

Gebetsgruppengottesdienste für August / September 2022

Gebetsgruppe St. Martin Schwyz Klosterkirche St. Peter am Bach	Donnerstag, 11. August 2022 - 08. Sept. 2022 14.30 - 15.30 Uhr Anbetung, 16.30 Rosenkranz, 17.00 Uhr Hl. Messe, im Anschl. Beichtgelegenheit
Gebetsgruppe St. Leodegar Luzern Kapelle der Barmherzigen Brüder Maria Hilf, Pflegeheim Steinhof	Samstag, 27. August - 24. September 2022 13.30 Uhr Aussetzung, Rosenkranz, Beichte, anschliessend Hl. Messe
Gebetsgruppe Zürich Caritas-Kapelle im Haus Werdgarten Werdstrasse 53, 8004 Zürich	Montag, August Sommerpause! - 12. Sept. 2022 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 17.30 Uhr Hl. Messe und Anbetung
Gebetsgruppe Don Bosco Pfarrkirche Turgi	Donnerstag, 11. August - 08. September 2022 14.00 - 14.40 Uhr Beichtgelegenheit 14.00 Uhr Rosenkranz 14.45 Uhr Hl. Messe und Anbetung
Gebetsgruppe Don Bosco Christkönigkirche Turgi	Herz-Mariä-Sühne-Samstag, 06. Aug. - 03. Sept. 22 09.00 - 12.00 Uhr Beichte, Heilige Messe, Anbe- tung mit P. Nicholas OIC
Gebetsgruppe Basel Kapelle des Borromäums Byfangweg 6, 4051 Basel Tram Nr. 6 und 8	Freitag, August? - September 2022? 14.30 Uhr Rosenkranz 15.00 Uhr Hl. Messe, Aussetzung + Rosenkranz (in der Kapelle des Borromäums gilt Maskenpflicht!)
Gebetsgruppe St. Michael Altendorf Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag, 05. August 2022 19.00 Uhr Sühnerosenkranz 19.30 Uhr Hl. Messe und Anbetung
Gebetsgruppe K-TV Immaculata-Kapelle, Flawilerstr. 72 9200 Gossau/SG	Freitag, 12. August - 09. September 2022 Beichtgelegenheit ab 17.50 Uhr, 19.00 Uhr Hl. Messe
Gebetsgruppe Pater Pio Dominikanerinnenkloster zum Englischen Gruss, Klosterstr. 2 A-6804 Feldkirch-Altenstadt	Montag, 05. September - 03. Oktober 2022 17.30 Uhr Anbetung, 18.00 Uhr RK + Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Hl. Messe, Einzelsegen mit der P. Pio-Reliquie
Gebetsgruppe Pater Pio "St. Benedikt" Pfarrkirche St. Johannes in Romanshorn	Montag, 05. September - 03. Oktober 2022 18.45 - 19.30 Uhr Rosenkranz; Heilige Messe jeweils am ersten Donnerstag im Mo- nat in der Wallfahrtskirche St. Pelagiberg: 19.00 Uhr Aussetzung und Rk, Beichtgelegenheit 19.30 Uhr Heilige Messe

**Die angegebenen Exerzitien und Gottesdienste sind
"Angaben ohne Gewähr", bitte informieren Sie sich bei
den verschiedenen Gebetsgruppen (Seite 7)!**
Über k-tv haben Sie ebenfalls ein reichliches Angebot
an Vorträgen und vor allem an Heiligen Messen,
www.k-tv.org

EINLADUNG AN DIE MITGLIEDER DER GEBETSGRUPPEN VON

PATER PIO

1. August 2022

AZB 9200 Gossau

Herausgeber: Gebetsgruppen der
Freunde Pater Pios

Nr. 8 56. Jahrgang

**„Magnificat anima mea Dominum“
(„Meine Seele preist den Herrn“)**

Meine Seele preist die Grösse des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn der Mächtige hat Grosses an mir getan,
und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm
machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen
voll Hochmut sind. Er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er
mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an
sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheissen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Lukasevangelium (Lk 1,46–55)

In diesem Rundbrief:

1. Die heiligen Schutzengel aus dem Buch "P. Pio hat geholfen", hrsg. v. Herbert Weichselbraun, S. 58-63
2. Predigt zum Hochfest Maria Himmelfahrt, Herbert Winklehner OSFS
3. August: «Durch dich steht das Himmelstor offen...», Pfr. Paul Schuler

Die heiligen Schutzengel

Wir wissen alle, dass die katholische Kirche die heiligen Engel verehrt und für sie eigene Feste eingesetzt hat. Pater Pio ist ein grosser Verehrer der heiligen Engel, insbesondere des heiligen Erzengels Michael.

Man sagt, dass Pater Pio seinen heiligen Schutzengel und auch die der anderen Menschen sehe (in Büchern wird das auch von vielen anderen Heiligen berichtet).

Manche haben auf dem Antwortschreiben die Bemerkung vorgefunden, dass sie ihren heiligen Schutzengel zu Pater Pio schicken und durch ihn ihre Anliegen vorbringen lassen sollen. Vielen von uns fehlt der Glaube an die heiligen Engel, weil die Einfalt des Herzens verloren gegangen ist.

Ein Mann, der erst einige Jahre blind war, bat Pater Pio, er möge für ihn beten, damit er nicht immer stolpere und stürze; bei ihm war nämlich das Tastgefühl noch nicht so gut ausgebildet. Gütigst gab der Pater zur Antwort: "Von nun an sollst du weder stolpern, denn der Herr hat es mir erlaubt, dir noch zwei Schutzengel dazuzugeben. Sie werden dich lenken, leiten und führen.

Weisst du, die heiligen Engel sind vollkommen, schnell und immer bereit." Dann erzählte Pater Pio noch

weiter: "Wenn ich bei der heiligen Messe so grosse Schmerzen habe, dass ich kaum das Messbuch umblättern kann, so sind es die heiligen Engel, die mir dabei helfen." Damit hören wir es aus seinem eigenen Munde, dass Pater Pio die heiligen Engel schaut. Zwei Eheleute, von denen Mann und Frau Unterricht gaben, fanden eines Tages, als sie nach Hause kamen, ihr Kind im Fieber vor. Sie wendeten alle Hausmittel ohne Erfolg an. Um Mitternacht sagte der Mann zu seiner Frau: "Schlafe du beim Kind, ich schlafe im anderen Zimmer." Als er schlafen ging, sandte er seinen heiligen Schutzengel zu Pater Pio; es war gerade fünf Minuten vor 1 Uhr nachts. Um 3 Uhr wachte er auf. Sein erster Gedanke war an das Kind. Er hielt Nachschau und fand es gesund im Bett vor. Aus Freude darüber weckte er seine Frau auf, um ihr dies mitzuteilen. Diese gab zur Antwort: "Das kann ich mir schon denken; ich habe ja, bevor ich schlafen ging, meinen heiligen Schutzengel zu Pater Pio geschickt." Nun bekannte der Mann, dass auch er dasselbe getan hatte. Einige Wochen später fuhr der Mann zu Pater Pio, um ihm persönlich zu danken. Als Pater Pio, der in der Sakristei von vielen Männern

Wallfahrten der Pater Pio Gruppe "Don Bosco" - Pilgerreisen mit Marianne Baldinger

23. - 30. Oktober 2022 (8 Tage), 950,- CHF
Crikvenica - Medjugorje - Ronchi dei Legionari.
Geistliche Begleitung: Chorherr Richard Strassmann

05. - 09. Dezember 2022 (5 Tage), 870,- CHF
4 Nächte in Fatima - Tomar - Coimbra mit Linienflug Swiss.
Geistliche Begleitung: Pater Rolf Schönenberger

Bestellen Sie die Detailprogramme

Eurobus AG, Schwimmbadstrasse 1, 5210 Windisch
Fon: 0041 (0)56 461 61 75, E-Mail: b.gerber@eurobus.ch

Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) August 2022

1. Wir beten für kleine und mittlere Unternehmen, dass sie inmitten der ökonomischen und sozialen Krisen Wege finden, zu überleben, voranzuschreiten und weiter ihren Gemeinden zu dienen.
2. In einer Zeit, in der der Druck in Ausbildung und Beruf gross ist, beten wir für alle, die unter schwierigen Bedingungen oder unter Mobbing in der Schule, am Ausbildungsplatz oder bei der Arbeit leiden.

Wir müssen unseren Nächsten lieben,
entweder weil er gut ist
oder damit er gut werde.

Aurelius Augustinus (354-430), Bischof und Kirchenlehrer,
Gedenktag 28. August

Adressen für die An- bzw. Abmeldung des Gebetsgruppenbriefes:

Schwyz: Fam. Hans Schorno-Grossmann, Luzernerstr. 26, 6440 Brunnen, Tel. 041 820 20 78

Luzern: Frau Lucia Kempfer, Wegmatte 5, 6460 Altdorf, Tel. 041 871 24 82

Zürich: Bruno Wittwer, Kleeweidstrasse 14, 8041 Zürich, Tel. 078 804 12 28

Turgi: Frau Marianne Baldinger-Lang, Degermoos 870, 5426 Lengnau, Tel. 056 241 10 21

Basel: Frau Gisela Rüeeggger, Austr. 77, 4051 Basel, Tel. 061 271 69 73

Altendorf: Frau Adelina Wirth-Auf der Maur, Buobenhofstr. 27, 8852 Altendorf, Tel. 055 442 40 93

Romanshorn: Fam. Gerhard Kuhn, Höhenweg 17, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 37 03

Impressum:

Einladung an die Mitglieder der Gebetsgruppen von PATER PIO

Nr. 08/2022 - Erscheint 12 mal pro Jahr - Herausgeber: Gebetsgruppen der Freunde Pater Pios

Redaktion: Pfarrer Paul Schuler, Flawilerstr. 70, 9200 Gossau / SG, Email: kephas@bluewin.ch

Neuanmeldungen für die Gebetsgruppen nehmen gerne entgegen:

Die regionalen Gebetsgruppenleiter (siehe obige Adressen)

AUGUST: «Durch dich steht das Himmelstor allen welche glauben offen; du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen; du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.» (Himmelskönigin) von Pfr. Paul Schuler

Ohne eine wenigstens bruchstückhafte Vorstellung der göttlichen Vollkommenheit in sich zu tragen, kann der Mensch wohl nur mit Mühe gut leben und auch kaum bleibend Gutes tun. Er verfängt sich in seiner eigenen Vergänglichkeit und in seinen persönlichen Interessen. Ohne ein gemeinsames Ziel vor Augen zu haben, verliert der Mensch seine Gedanken und seine Kräfte letztlich im Widerstreit der Meinungen. «Einen klaren Glauben nach dem Credo der Kirche zu haben, wird oft als Fundamentalismus abgestempelt, wohingegen der Relativismus, das sich 'vom Windstoss irgendeiner Lehrmeinung Hin- und hertreiben-Lassen', als die heutzutage einzige zeitgemässe Haltung erscheint. Es entsteht eine Diktatur des Relativismus, die nichts als endgültig anerkennt und als letztes Mass nur das eigene Ich und seine Gelüste gelten lässt.»¹ Einer solchen Haltung lässt sich am leichtesten entgegentreten, wenn wir als Gläubige uns immer bewusst bleiben, dass wir beim lebendigen Herrn zu Gast sind, wo wir vor Seinem Tabernakel verweilen und Anbetung halten. Dieser Gedanke wird uns dazu anspornen, eine Tugendliebe anzustreben, die uns mit lauterem Sinn und reinem Herzen vor Gott treten lässt, damit sich einmal die Himmelsportalen in der Nachfolge Jesu auch für uns und un-

sere Angehörigen öffnen mögen. Eine solche Haltung ist uns Menschen sehr wohl möglich. Als bestes Beispiel halten wir uns die Gottesmutter Maria als Himmelskönigin vor Augen. Sie ruft uns im Magnifikat entgegen: «Meine Seele preist die Grösse des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Grosses an mir getan und sein Name ist heilig.»² Maria hat den Mittelpunkt Ihres Lebens in der Erfüllung des göttlichen Willens erkannt.

«Die ein gutes Leben beginnen wollen, die sollen es machen wie einer, der einen Kreis zieht. Hat er den Mittelpunkt des Kreises richtig angesetzt und steht der fest, so wird die Kreislinie gut. Das soll heissen: Der Mensch lerne zuerst, dass sein Herz fest bleibe in Gott, so wird er auch beständig werden in allen seinen Werken.»

Meister Eckehardt

[1] Predigt von Joseph Kardinal Ratzinger in der Patriarchalbasilika am 18. April 2005

[2] Lk 1,46-55; Magnificat

(Nehmen Sie jeden Monat die entsprechende Betrachtung und lesen Sie den Text einige Male durch, damit er ins Herz geht.)

umringt war, diesen Mann sah, sagte er humorvoll, mit dem Finger auf ihn hindeutend: "Bei euch hat man nicht einmal in der Nacht Ruhe." Verlegen entschuldigte sich der Lehrer, doch Pater Pio erwiderte gütigst: "Was brauchst du dich zu entschuldigen, ich habe immer Freude, wenn Schutzengel kommen, auch wenn es in der Nacht ist." Der Mann wollte sich bedanken, Pater Pio aber lehnte ab: "Geh zum Tabernakel oder zur Mutter Gottes!" Doch der Mann sagte verlegen und schüchtern, da alle auf ihn blickten: "Pater Pio, dürfte ich sie fragen, welcher Schutzengel zuerst bei ihnen war, der von meiner Frau oder meiner?" Lächelnd gab Pater Pio zur Antwort: "Dein Schutzengel war fünf Minuten vor 1 Uhr bei mir, der von Deiner Frau etwas später."

Als Pater Pio einmal durch die Sakristei ging, sagte ein Mann freudestrahlend zu ihm: "Pater Pio, ich habe eine grosse Freude, dass ich hierherkommen und sie kennenlernen durfte." Überraschend erwiderte Pater Pio: "Ich kenne dich bereits schon fünf Monate." Der Mann verwunderte sich darüber, da er ja das erstemal in San Giovanni Rotondo war. Pater Pio klärte ihn auf: "Vor fünf Monaten", er sagte dabei genau den Tag und die Stunde, "bist du am Steuer eingeschlafen; du bist 14 Kilometer weitergefahren und hast dabei geschlafen, dann wurdest du wach. Erinnerst du dich noch daran?"

Erschütternd bestätigte das der Mann. Pater Pio sprach lächelnd weiter: "Mein heiliger Schutzengel ist statt

Deiner gefahren; er hat sich dabei geplagt, denn sonst wärest du nicht mehr am Leben." Alle, die das hörten, waren ergriffen. Pater Pio sagte selbst, dass man seine Anliegen dem heiligen Schutzengel anvertrauen kann, der sie ihm überbringt, wenn man nicht selbst einer heiligen Messe beiwohnen kann. Dadurch wird der Glaube und die Liebe gestärkt; es genügt nämlich nicht, nur zu glauben, man muss auch lieben. Ein Mann lag im Krankenhaus und war dem Tode nahe; er lebte in wilder Ehe und war zudem noch aus der katholischen Kirche ausgetreten. Seine Schwester schickte öfters ihren Schutzengel mit der Bitte um Bekehrung ihres Bruders zu Pater Pio; sie selbst betete viel in dieser Meinung. Während der Hausarbeit hörte sie plötzlich die energische Stimme Pater Pios: "Knie dich nieder und bete für deinen Bruder!" Sie betete, innerlich ergriffen, vertrauensvoll eine Stunde lang. Nachmittags erfuhr sie, dass ihr Bruder reumütig zur katholischen Kirche zurückgekehrt war. Kurze Zeit später starb er.

Ein vierjähriger Bub hatte ein solches Geschwür, bei dem die Ärzte keinen Rat mehr wussten. Vertrauensvoll legte man dem Buben ein Bild von Pater Pio auf die Wunde und sandte den heiligen Schutzengel zu ihm. Am nächsten Morgen war das Kind vollständig geheilt.

Er sagte darauf, dass der gute, brave Mann, der auf dem Bilde sei, bei ihm gewesen sei.

Ein Bub fiel im Beisein seines Vaters in einen 18 Meter tiefen Brunnenschacht, in dem kein Wasser, wohl aber Bierkisten waren. Bewusstlos und mit vielen Knochenbrüchen wurde er heraufgezogen und ins Krankenhaus gebracht. Die Ärzte hatten keine Hoffnung mehr. Durch Auflegen eines Bildes von Pater Pio kam er plötzlich zu Bewusstsein. Man betete innig für ihn und sandte öfters die heiligen Schutzengel zu Pater Pio. Langsam wurde der Bub gesund. Alle, die diesen Fall kennen, nennen diesen Buben nur mehr das Wunderkind.

Ein junger Geistlicher aus Prag berichtete, dass auf die Fürbitte von Pater Pio ein Arbeiter, der an einem unheilbaren Rückenmarksleiden erkrankt war, plötzlich geheilt wurde. Dieser Abreiter schickte seinen heiligen Schutzengel zu Pater Pio. Das Wunder geschah auf der Stelle. Der Arbeiter ist wieder berufstätig. Dieser junge Geistliche, der Pfarrer von Peter und Paul ist, war ganz beeindruckt, dass dieses Wunder erst kürzlich geschah.

Ein Bursche hatte einen Herzanfall erlitten; schon sieben Stunden lang war alle Hilfe umsonst. Die Mutter kniete sich nieder und sandte ihren heiligen Schutzengel zu Pater Pio. In diesem Augenblick hörte der Anfall auf. So schnell half Gott auf die Fürsprache Pater Pios.

Fünf Frauen übernachteten in einem gemeinsamen Zimmer in San Giovanni Rotondo. Vor dem Schlafen, es war bereits 23 Uhr, machte eine von ihnen den Vorschlag: "Knien wir uns nieder und schicken den heiligen Schutzengel zu Pater Pio, um seinen heiligen Segen zu erbitten." Gesagt, getan! Am nächsten Tag kam Pater Pio, als er in den Beichtstuhl ging, an einer dieser fünf Frauen vorbei; lächelnd

sagte er zu ihr: "Gestern abends um 23 Uhr waren alle fünf heiligen Schutzengel auf einmal bei mir." Wie gross war die Verwunderung dieser Frauen!

Eine einheimische Frau klagte Pater Pio, dass sie stundenlang ein Dokument gesucht und nicht gefunden habe. Pater Pio antwortete bescheiden: "Hättest du mich doch durch deinen heiligen Schutzengel angerufen."

Ein Herr fuhr in einem grossen Gebäude mit dem Aufzug. Plötzlich blieb dieser stecken, und das Licht ging aus. Alle Versuche waren umsonst. Erst nach zwanzig Minuten fiel ihm ein, dass er den heiligen Schutzengel zu Pater Pio schicken könnte. Er tat dies. Sofort setzte sich der Aufzug in Bewegung. Als der Herr ausstieg, war der Aufzug in demselben Augenblick wieder kaputt.

Der Mann einer Frau war ihr schon viele Jahre untreu; nur selten kam er nach Hause. Die Frau bat schriftlich und durch ihren heiligen Schutzengel Pater Pio um seine Gebetshilfe. Sie bekam wundertätige Medaillen, die von Pater Pio gesegnet waren, zugeschickt. Diese nähte sie versteckt in die Kleider ihres Mannes ein und betet ohne Unterlass für ihn. Bereits nach einigen Tagen zerstritt sich der Mann mit seiner Geliebten und kehrte reumütig zu seiner Frau zurück, der von nun an treu blieb.

Ein Mann, der ohnedies mit irdischen Gütern nicht reich gesegnet war, wollte das einzige Grundstück, das er hatte, verkaufen und den Erlös für kirchliche Zwecke herschenken. Er schickte seinen heiligen Schutzengel zu Pater Pio mit der Frage, ob er dies tun solle. Daraufhin hörte er ganz eindeutig eine innere Stimme, die ihm sagte: "Der Herr will nicht dein Geld, sondern dein Herz!"

Herbert Weichselbraun

Predigt zum Hochfest Maria Himmelfahrt

"Maria" (Lk 1,39-56)

Liebe Schwestern und Brüder, wenn ich irgendwo unterwegs bin, dann gehe ich gerne in Kirchen und Kapellen, nicht nur, um dort ein wenig die Ruhe zu geniessen, sondern auch um zu schauen, ob sich in diesen Gebäuden nicht doch auch irgendwo eine Statue oder ein Bild vom Heiligen Franz von Sales oder einem anderen salesianischen Heiligen eingeschlichen hat ... Leider ist das in unseren Breiten ziemlich selten der Fall. Allerdings habe ich noch nie eine Kirche entdeckt, in der nicht Maria in irgendeiner Form dargestellt ist. Religiöse Kunst ist immer auch Ausdruck der Frömmigkeit der Menschen – und so bedeutet das, dass es zu jeder Zeit in der zweitausendjährigen Kirchengeschichte eine Marienverehrung gegeben hat, die sich in der Vielfalt an Darstellungen in der religiösen Kunst zum Ausdruck brachte. Diese durchgehende, lückenlose und weltweit flächendeckende Verehrung hat kein anderer Heiliger, keine andere Heilige des Christentums geschafft. Egal wie intensiv oder weniger intensiv meine persönliche Marienverehrung auch immer ist, so ist das doch ein sehr beeindruckendes Phänomen. Maria muss also auf eine wesentliche und fundamentale Sehnsucht des Menschen eine Antwort geben, wenn sie so umfassend und dauerhaft verehrt wird. [...] Das Dogma, das die Grundlage des heutigen Marienfestes bildet, ist zwar noch sehr jung: gerade mal 56 Jahre alt, das Fest Maria Himmelfahrt, oder die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel wird allerdings schon sehr lange gefeiert, mindestens schon über 1500 Jahre. Und dieses Dogma besagt, dass Maria mit allem, was ihr Menschsein ausmacht, also mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Ein bisschen stolz bin ich schon, dass gerade eine Aussage des heiligen Franz von Sales wesentlich dazu beitrug, dass Pius XII. dieses Dogma verkündete. Franz von

Sales meinte nämlich, dass der Tod Marias der sanfteste war, den man sich vorstellen kann, weil nichts in ihr ein Hindernis darstellte, das ihren Weg durch Sterben und Tod in das neue Leben behindert hätte. Maria ist dem Menschen daher schon immer auch in der Stunde des Todes eine grssartige Fürsprecherin und Begleiterin. Im Gegrüsst seist du Maria beten wir daher auch die Worte „Bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.“ Dieses Gebet ist nicht umsonst das am meisten verwendete Gebet in Situationen von Sterben und Tod.

Beim heutigen Fest gibt es auch den Brauch der Segnung von Heilkräutern. Gerade um diese Zeit verbreiten Heilkräuter offenbar ihre besonders heilsame Wirkung. Die Kirche hat diesen Brauch mit Maria verbunden, um auch mit diesem Symbol auf die heilsame Bedeutung Marias für unser Leben hinzuweisen. Alles, was uns der Glaube anbietet, ist für den Menschen da. Es sind Angebote, die uns helfen wollen, gut und sinnvoll durchs Leben zu kommen und irgendwann unser Ziel, die Fülle des Lebens, zu erreichen. Zu allen Zeiten haben die Menschen gemeint, dass Maria eine besonders wertvolle Hilfe dafür ist. Niemand ist gezwungen, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen. Auch in der Marienverehrung gilt der salesianische Grundsatz: Alles aus Liebe, nichts aus Zwang. Der heutige Festtag macht uns allerdings darauf aufmerksam, dass es uns gut tut, sich in allen Anliegen Maria anzuvertrauen, [...] wissend, dass wir nicht verloren gehen, wissend um das, was Maria uns im Magnifikat verkündet: Meine Seele preist die Grösse des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. **Amen.**

Herbert Winklehner OSFS